Erneuerbare Energien in der MVV Gruppe

Einhaltung naturschutzfachlicher Auflagen in der technischen Betriebsführung

Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt Frank-Michael Gräfe – juwi Operations & Maintenance GmbH - 11.11.2021

Einhaltung naturschutzfachlicher Auflagen in der technischen Betriebsführung

Agenda

1. Worum geht es?

2. Die Auflagen

3. Umsetzung in der Praxis

1. Worum geht es?

„Aufrechterhaltung naturschutzfachlicher Auflagen“ aus der BImSchG-Genehmigung

Aktuelles Szenario

- Hohe Ausbauziele vs. Schleppende / problembehaftete Flächenausweisungen und schwierige Genehmigungsprozesse (z.B. Helgoländer Papier / Signifikanzrahmen Umweltministerkonferenz)
- Auflagen nehmen zu, auch wegen neuer Arten, die in den Fokus geraten
- Vermehrte Vorgaben für aktives, ereignisbezogenes Abschalten

Projektierer → Betreiber | Betriebsführer

Personengruppen, die Verstöße aufdecken:

- Benachteiligte Flächeneigentümer
- Ehemalige Aktivisten von Bürgerinitiativen
- ehrenamtlich Bürger aus NABU/ BUND etc.

2. Die Auflagen

Bedeutung für die Genehmigung und Betrieb eines Windparks

Deutsches Planungsrecht

BundesimmissionsschutzG
BundesnaturschutzG
[Eingriffsregelung nach § § 13 ff.]
BauGB
UVPG
UVPG, § 2: Schutzgüter Mensch, Umwelt- und Natur, Kulturgüter …

Bauvorhaben bestimmter Kategorien unterliegen zwingend einer Prüfung der Einflüsse auf die Schutzgüter

Grundsatz: kein Bauvorhaben ohne Kompensation der Einflüsse auf Umwelt & Natur

Projekt | Bauvorhaben

Die Auflagen

Art der Auflagen, Kategorisierung und Bewertung aus Sicht der Aufsichtsbehörden

Artenschutzauflagen

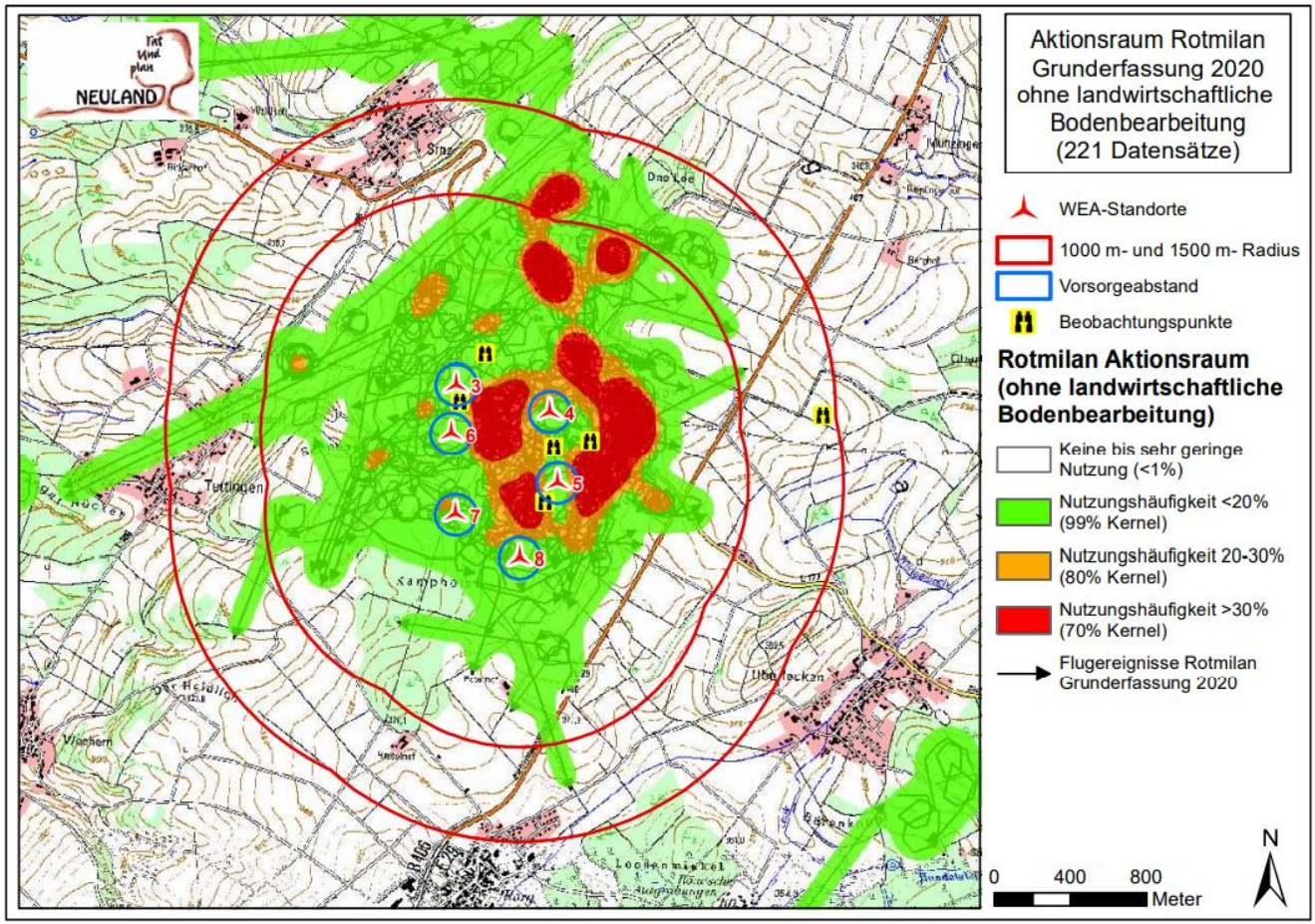
- temporäre programmierbare Abschaltungen
- aktiv gemanagte Abschaltungen bei Bewirtschaftungsereignissen

Kompensationsauflagen

- Wiederaufforstung, Waldumbau
- Habitate (Streuobstwiesen, Nist-, Brut- und Schutzquartiere)
- Produktionsintegrierte Maßnahmen

Artenschutzauflagen stehen prioritär im Fokus der Behörden

Abbildung 5: Rotmilan Aktionsraum während der Grunderfassung 2020



3. Umsetzung in der Praxis

Überwachung und Management seitens der Betriebsführung

Essentielle **Grundvoraussetzung** für die erfolgreiche Umsetzung und Überwachung von Auflagen ist **vollständiges Wissen**, einschließlich der zu Grunde **liegenden Unterlagen zu den Umweltauflagen** wie:

- BImSchG-Genehmigung, Fachbeiträge Naturschutz, Gutachten
- Verträge mit Flächeneigentümern, beauftragten Gutachtern, Pflegefirmen
- zuständige Ämter
- Gibt es Bürgschaften?
- Personenkreis
  (z.B. Subauftragnehmer Gemeinde 5 a – Wechsel Verantwortlichkeit zum Betreiber)
- Besonderheiten der Erbringung/Sicherung von A&E z.B. durch Einmalzahlungen an:
  - Gemeinde, Landesforst
  - Verträge mit Stiftungen

3. Umsetzung in der Praxis

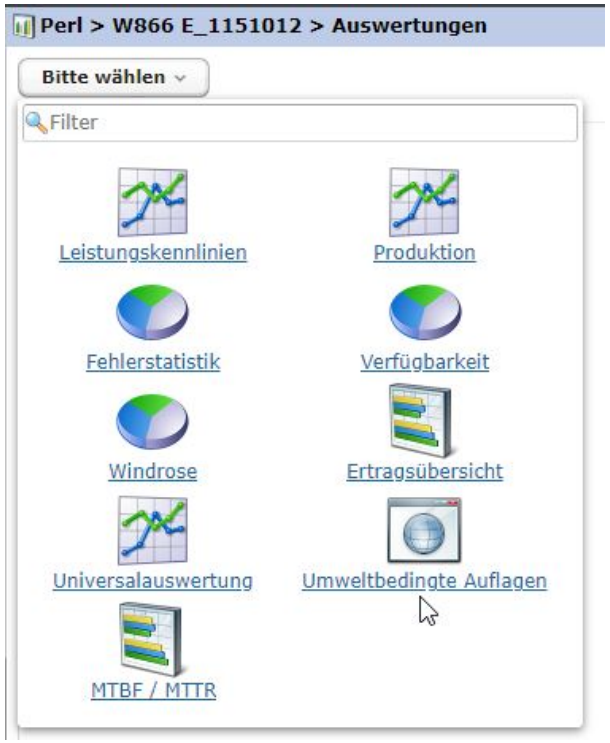
Überwachung und Management seitens der Betriebsführung

Monitorings – v.a. nach der Inbetriebnahme in enger Zusammenarbeit mit dem Projektierer

Berichtswesen | Dokumentation an Aufsichtsbehörden

Vorgehen bei Bürgschaften - Ablösung nur bei Nachweis der Umsetzung von Auflagen

Dialog mit Behörde bei nachträglichen Verschärfungen von Auflagen



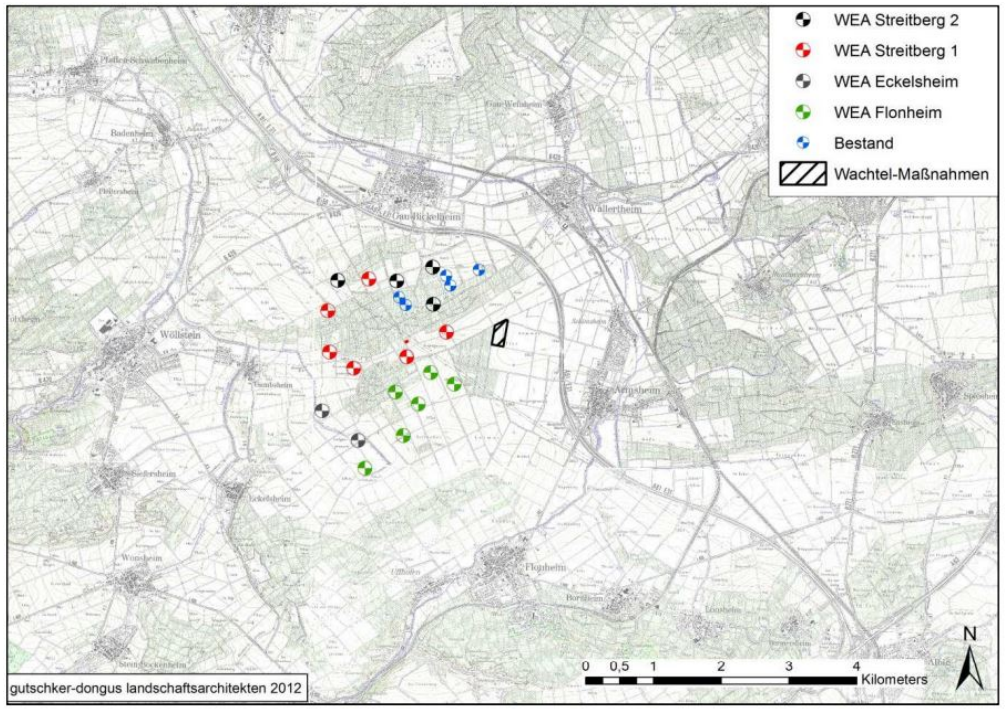
Datum (Anla	Zeit (Anlage	Wind Speed	Rotor Speed	Active Powe	T Outside Nacelle Level (avg)
01.04.2020	19:00:00	3,8	6,9	119	13
01.04.2020	19:10:00	3,7	4,1	53	12
01.04.2020	19:20:00	3,8	0,2	-21	12
01.04.2020	19:30:00	3,3	0,2	-21	11
01.04.2020	19:40:00	2,7	0,1	-21	11
01.04.2020	19:50:00	3,4	0,1	-21	11
01.04.2020	20:00:00	4,2	0,2	-21	10
01.04.2020	20:10:00	4,7	0,2	-21	10
01.04.2020	20:20:00	4,7	4,5	150	10
01.04.2020	20:30:00	3,9	7	123	10
01.04.2020	20:40:00	3,9	7	109	10
01.04.2020	20:50:00	3,9	7	111	10
01.04.2020	21:00:00	4	7	127	10
01.04.2020	21:10:00	3,8	7	92	10
01.04.2020	21:20:00	3,8	7	85	10
01.04.2020	21:30:00	4	7	127	10
01.04.2020	21:40:00	3,9	7	120	10
01.04.2020	21:50:00	4	7	124	10
01.04.2020	22:00:00	3,8	7	99	10
01.04.2020	22:10:00	3,7	7	108	10

3. Umsetzung in der Praxis

Image als Betreiber | Betriebsführer | Projektierer | als Branche

Beispiel: Helgoländer Papier zeigt vom Prozess der Entstehung, der Neuverhandlung und Anwendung in der Praxis bis zur Rechtsprechung wie wichtig Image und damit Vertrauen ist.

- proaktiver transparenter Umgang bei Überwachung und Erhalt der Maßnahmen
- Fachkompetenz sichern (intern sowie extern: fachlich geschultes Personal einsetzen, anerkannte Gutachterbüros binden)



- gewährt Umgang „auf Augenhöhe“
  → Maß der Kontrollen niedrigschwellig
- Anpassungen bei Veränderungen werden fachlich qualifiziert verhandelt

3. Umsetzung in der Praxis

Entwicklungen und Trends

- Die zunehmend schwierigeren Auflagen besser managen durch bessere Technik
- **FLEXIMAUS, BIRD-VISION, MOBOTIX** und ähnliche Systeme zur Optimierung der Abschaltzeiten
- Neubewertung bei Kranich (OVG Koblenz, Urteil – 1A 11643/17)
- Fokus bei Schutzgütern / Zielarten ist nicht statisch, sondern wandelt sich:
  - Landschaftsbild (z.B. statt Mastfußumpflanzungen Alleebaumpflanzungen)
  - Produktionsintegrierte Maßnahmen
  - Sehr positive Wahrnehmung bei „Wind im Wald“ forciert Waldumbau

Erneuerbare Energien in der MVV Gruppe

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Fragen oder Anregungen melden Sie sich gerne telefonisch oder schreiben mir eine E-Mail:

Frank-Michael Gräfe
juwi Operations & Maintenance GmbH
Landscape Manager

Telefon: +49 6732 9657 3511

E-Mail: Graefe@juwi.de